

Die 86. Flugzeug-Wartungsstaffel auf der US Air Base Ramstein hält die Transportflugzeuge für drei US-Regionalkommandos flugbereit.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 123/14 – 13.08.14

Die "Blue Knights" halten die Ramsteiner Maschinen flugbereit

Bericht und Foto von Senior Airman (w) Holly Mansfield, Pressebüro des 86th Airlift Wing
KAISERSLAUTERN AMERICAN, 24.07.14

(<http://www.kaiserslauternamerican.com/blue-knights-keep-ramstein-in-flight/>)

Soldaten der 86th Aircraft Maintenance Squadron / AMXS (der 86. Flugzeug-Wartungsstaffel auf der US Air Base Ramstein in der Westpfalz) sorgen dafür, dass die C-130J Super Hercules (die in Ramstein stationierten Transportflugzeuge, s. http://en.wikipedia.org/wiki/Lockheed_Martin_C-130J_Super_Hercules), die Flugzeuge für die Beförderung hochstehender Flugäste und ihre eigene Ausrüstung ständig einsatzbereit sind. (Infos über die in Ramstein stationierten unterschiedlichen Flugzeugtypen sind aufzurufen unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP18009_210809.pdf .)

Die über 240 Männer der Staffel arbeiten rund um die Uhr, damit pro Jahr bis zu 930 Aufträge und 2.230 Einsätze für das U.S. European Command / EUCOM, das U.S. Central Command / CENTCOM und das U.S. African Command / AFRICOM abgewickelt werden können. (Weitere Infos zu den US-Regionalkommandos sind aufzurufen unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP27209_071209.pdf .)

"Wir warten die einzige Taktische Lufttransportflotte der U.S. Air Forces in Europe / USAFE (die ihr Hauptquartier in Ramstein hat, s. <http://www.usafe.af.mil/>)," sagte Master Sgt. (Feldweibel) Charles McCollum, der stellvertretende Wartungschef der 86. AMXS. "Wir betreuen, warten und reparieren unsere Flugzeuge auf ihrem Heimatflughafen (Ramstein) und mit unserem Flying Crew Chief Program (einer fliegenden Wartungsgruppe) auch auf allen angeflogenen Flugplätzen. Im letzten Jahr hatten wir mehr als 7.820 Flugstunden. Wir sind ständig damit beschäftigt, die Flugzeuge flugbereit zu halten, damit sie für ihre Aufgaben zur Verfügung stehen.



Eine C-130 J wird inspiziert

Alle Komponenten der Flugzeuge müssen fehlerfrei funktionieren, damit die jeweiligen Aufträge reibungslos abgewickelt werden können. Die Soldaten der Staffel müssen wissen, wie die einzelnen Bestandteile der verschiedenen Flugzeugtypen zu reparieren sind, sonst können die Flugzeuge nicht starten.

"Die Arbeiten decken verschiedene Bereiche ab: Steuerung und Kontrolle, Hydraulik, Kommunikation und Navigation, Elektrik, Einrichtungen zur elektronischen Kriegsführung, Motor und Zelle," erläuterte McCollum. "Probleme in jedem dieser Bereiche halten die Flugzeuge am Boden und verhindern, dass unsere C-130Js Aufträge für EUCOM, AFRICOM oder CENTOM ausführen können."

Die Soldaten arbeiten in 9-Stunden-Schichten rund um die Uhr, damit die 14 (in Ramstein stationierten) C-130J Super Hercules immer den drei Regionalkommandos

zur Verfügung stehen und erhalten dafür auf dem Flugplatz und auch von außerhalb jede gewünschte Unterstützung.

"Wir erhalten oft Hilfe von anderen Abteilungen, wenn wir sie brauchen, und wir sind auch immer bereit, anderen auszuhelfen, wenn sie unterbesetzt sind," sagte Staff Sgt. (Stabsunteroffizier) Phillip Shroyer, der Chef der fliegenden Wartungsgruppe der 86. AMXS. "Wir gehören alle zur gleichen Staffel und unterstützen uns gegenseitig."

Shroyer gehört zu der Abteilung der 86. AMXS, die für die Flugzeuge zur Beförderung hochstehender Fluggäste zuständig ist. Die Soldaten dieser Gruppe sind handverlesen, weil sie an Bord der Boeing C-40B Clipper mitfliegen und sicherstellen müssen, dass es nicht zu Pannen kommt. (Infos zur C-40B unter http://de.wikipedia.org/wiki/Boeing_C-40)

"Ich habe vorher drei Jahre lang an der C-130J gearbeitet, bevor ich zu dieser Abteilung kam," berichtete Shroyer. "Ich wusste nicht genau, was die fliegende Wartungsgruppe zu tun hat, bis mir jemand davon erzählte und mich fragte, ob ich dazu gehören möchte. Wir haben einen Antrag gestellt; danach überprüfte man meine Leistungsnachweise, um festzustellen, ob ich für diesen Job geeignet war. Wir führen gerade wieder Gespräche (mit Bewerbern) durch, weil wir drei oder vier neue Männer (für die fliegende Wartungsgruppe) brauchen; nach den Gesprächen treffen wir dann unsere Auswahl."

Durch ihren hohen Ausbildungsstand stellen diese (ausgewählten) Soldaten sicher, dass die einzige Maschine vom Typ C-40B der U.S. Air Forces in Europe / USAFE und der Air Force Africa / AFARICA immer funktioniert.

"Mit diesem Flugzeug reisen hochstehende Fluggäste aus dem Weißen Haus, den Hauptquartieren der Air Force, der NATO, des EUCOM und des AFRICOM und die Kommandeure der USAFE-AFAFRICA," sagte Shroyer. **"Am häufigsten sind wir mit General Philip M. Breedlove, dem Chef des EUCOM und Oberkommandierenden der NATO** (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP06713_240513.pdf) unterwegs. **Wir fliegen im gleichen Flugzeug mit und führen alle während des Fluges und vor allen Starts anfallenden Reparatur- und Wartungsarbeiten durch.**

"Wir unterscheiden uns von allen anderen Wartungsabteilungen der 86. AMXS, weil wir nicht nur Spezialisten für einen Bereich wie Hydraulik, Motoren, Elektronik, Kommunikation oder Navigation sind," ergänzte Shroyer. "Wir haben eine umfassende Spezialausbildung, sind also "Alleskönner", damit wir alle Reparaturen ausführen können, die unterwegs anfallen. Wegen unserer hochstehenden Fluggäste und wichtigen Missionen gehören wir zu den am besten ausgebildeten Wartungsspezialisten der Air Force."

Geprägt von dem hohen Arbeitsethos, das von jedem Soldaten der 86. AMXS erwartet wird, tragen auch diese Alleskönner zum Erfolg der gesamten Staffel bei.

"Unser Flugzeug (die C-40B) ist meist 20 Tage im Monat unterwegs," berichtete Shroyer. "Wir haben sieben Wartungstechniker in unserer Abteilung, von denen sich jeweils zwei im rotierenden Einsatz an Bord der Maschine befinden. Ich bin meistens zweimal im Monat dabei."

Alle Soldaten der Staffel werden zu technischen Experten für ihren Flugzeugtyp ausgebildet. Unabhängig davon, ob es um den Motor einer C-130J oder um den sicheren Transport eines hochstehenden Fluggastes gehe, er sei immer wieder erstaunt, wie korrekt und präzise seine Soldaten ihre Aufträge ausführten, betonte, McCollum.

Um die taktischen Lufttransporte der USAFE und AFARICA gewährleisten zu können, brauchen die (unter dem Spitznamen) "Blue Knights" (die Blauen Ritter bekannten) Soldaten der 86. AMXS ständiges Training, gegenseitige Unterstützung und eine hohe Arbeitsmoral, damit die Maschinen jederzeit flugbereit für alle anfallenden Einsätze sind.

(Wir haben den Artikel, der wieder einmal bestätigt, dass die US Air Base Ramstein die wichtigste europäische Drehscheibe für alle völkerrechts- und verfassungswidrigen Aktivitäten der US-Streitkräfte ist, komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern und Hervorhebungen versehen. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)

KAISERSLAUTERN AMERICAN

Blue Knights keep Ramstein in flight

July 24, 2014

Story and photo by Senior Airman Holly Mansfield, 86th Airlift Wing Public Affairs

At a moment's notice, Airmen of the 86th Aircraft Maintenance Squadron provide combat-ready C-130J Super Hercules, designated visitor aircraft and equipment.

More than 240 Airmen in the squadron work to ensure aircraft are ready to complete nearly 930 missions and 2,230 sorties a year, covering the European Command, Central Command and African Command mission taskings.

"We maintain USAFE's only Tactical Airlift Fleet," said Master Sgt. Charles McCollum, 86th AMXS assistant maintenance superintendent. "We service, maintain and repair the aircraft at home station as well as all off station missions with our Flying Crew Chief Program. Last year, we had (more than 7,820) flight hours. We are very busy getting the aircraft ready to fly out and support the mission."

Making sure each component of the aircraft is working properly is essential to the mission being completed. Airmen in the squadron must know how to properly repair the different parts of the aircraft otherwise an aircraft will be unable to take off.

"The different areas that we work on are guidance and control, hydraulics, communications and navigation, electrical and environmental, electronic warfare, engine and airframe," McCollum said. "Issues to anyone of these systems could ground the aircraft preventing the C-130Js from supporting EUCOM, AFRICOM and CENTOM missions."

Between working nine-hour shifts to complete a 24-hour duty day, supporting three commands, and ensuring the 14 C-130J Super Hercules are mission ready, the squadron makes sure each Airman has support on and off the flightline.

"We get a lot of help from the other sections if we need it and we are always ready to help them if they are low manned," said Staff Sgt. Phillip Shroyer, 86th AMXS special air mission flying crew chief. "We are all part of the same squadron so we always look out for one another."

Shroyer is a part of the designated visitor airlift section of the 86th AMXS. Within this section, the Airmen are hand-picked to be part of a select group of flying crew chiefs for the Boeing C-40B Clipper. These Airmen go with the aircraft on each mission to make sure that any mishaps are taken care of.

“I used to work on the C-130J for three years before I came over to this section,” Shroyer said. “I wasn’t sure what this program was until someone told me and asked if I wanted to do it. We turned in my package and they looked at my enlisted performance report to see if I lined up for this position. We now actually do an interview for this position, we will get three or four people, interview them and then select who gets to come over.”

With such a high profile position these Airmen make sure the sole U.S. Air Forces in Europe and Air Force Africa C-40B aircraft is functioning at all times.

“This aircraft provides designated visitor airlift support for the White House, Headquarters Air Force, North Atlantic Treaty Organization, U.S. European Command, U.S. Africa Command, and USAFE-AFAFRICA commanders,” Shroyer said. “We primarily fly the Gen. Philip M. Breedlove Commander, USEUCOM and NATO Supreme Allied Commander Europe. We are flying crew chiefs, which means that we travel with the aircraft and perform and coordinate all off-station maintenance.”

We are also unique from the other maintenance sections in 86th AMXS because we do not have specialist troops like hydraulics, engines, electronics, communication and navigation, Shroyer said. We are qualified to work on all aspects of the aircraft, and are the “jack of all trades” when it comes to making repairs off station. We are extremely high visibility because of the designated visitors and missions we fly, and must maintain the highest level of professionalism at all times. Using the work ethic expected from every Airman in the 86th AMXS, they contribute to the overall success of the squadron.

“Our plane is gone about 20 days out of the month,” Shroyer said. “We have seven people in our section, so we rotate two people at a time for that aircraft. I’ll probably go on two missions each month.”

The Airmen of the squadron are trained to be technical experts on their aircraft. Whether it’s fixing an engine on a C-130J or ensuring designated visitor airlifts the Airmen amaze their supervisors every day with their ability to perform their duties correctly and accurately, McCollum said.

Leading the way as U.S. Air Forces in Europe and Air Forces Africa tactical airlift, the 86th AMXS Blue Knights are using training, airman-to-airman support and quality work ethics to get aircraft in flight and prepared to complete the mission.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern